

BUND NATURSCHUTZ **DÖBRICH-STIFTUNG**

Wanderung zur Ilkahöhe

Tutzinger – Der Bund Naturschutz, Kreisgruppe Starnberg, startet am Samstag, 6. Januar, zur traditionellen Wanderung auf die Ilkahöhe. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf der Ostseite des Tutzinger Bahnhofs; die Wanderung dauert rund drei Stunden. Festes Schuhwerk ist nötig, die Wanderung ist auch für Familien geeignet. mm

FDP

Frühschoppen zu Dreikönig

Feldafing – Im Zeichen des Wahlkampfes zu Land- und Bezirkstag steht der Dreikönigs-Frühschoppen des FDP-Ortsverbandes Feldafing am kommenden Samstag, 6. Januar, ab 10.30 Uhr im Hotel Kaiserin Elisabeth in Feldafing. Neben Reden der Kandidaten Britta Hundesrüge und Dr. Wolfgang Weber-Guskar sind Ehrungen vorgesehen. mm

PFARREI

Agapefeier statt Nachmittag

Aufkirchen/Berg – Der für heute, Mittwoch, geplante Seniorennachmittag der Pfarrei Aufkirchen entfällt. Stattdessen sind laut Waltraud Vinzens alle Senioren zur ökumenischen Agapefeier am Dienstag, 16. Januar, in das Katharina-von-Bora-Haus nach Berg eingeladen. mm

Die Fahrkarte aus dem Elend

Investitionen in Bildung sind eine Investition in die Zukunft. In die Zukunft des Menschen, seiner Familie, aber auch der Zivilgesellschaft. Deshalb finanziert die Döbrich-Stiftung seit Jahren Stipendien für junge Menschen in Mittelamerika. Jetzt wurde traditionell Bilanz gezogen.

VON SEBASTIAN TAUCHNITZ

Pöcking – Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Im Fall von Wolfgang Döbrich am 1. Januar. „Ich bin ein Neujahrskind“, sagt er, lacht und erinnert sich an seinen 60. Geburtstag am 1. Januar 2004 zurück. Damals machte er sich selbst sein größtes Geschenk und gründete gemeinsam mit seiner Frau Annette die nach ihnen benannte Stiftung. Seitdem hat man hunderten jungen Menschen in Mittelamerika Starthilfe in ein erfolgreiches Berufsleben gegeben.

Am Montag feierte Döbrich wieder Geburtstag – seinen 74. – und verband das wie immer seit 2004 mit dem Stiftungsfest. Der ehemalige evangelische Pfarrer der Stadt Starnberg hatte dabei seinen Gästen wieder viele gute Nachrichten zu überbringen. So gingen im vergangenen Jahr Spenden von 20 000 Euro ein, die heuer direkt in Stipendien investiert werden können. Weitere 27 000 Euro flossen, um das Stiftungsver-



Anlass zum Feiern hatten Annette Döbrich, Hans Zeller, Wolfgang Döbrich, Ralf Schenk, Dr. Jürgen Löschberger, Ingrid Keil, Walter Kaiser, Beth Shaw und Dieter Knauer (v.l.) beim Stiftungsfest in Pöcking.

FOTO: ANDREA JAKSCH

mögen aufzustocken, das sich nun auf 375 000 Euro beläuft. Im Gegensatz zu anderen Stiftungen drücken die Döbrichs die Sorgen, dass auf dem Kapitalmarkt kaum nennenswerte Zinsen für die Anlage von Stiftungskapital zu bekommen sind, weniger arg. „Die evangelische Kirche erlaubt kleineren kirchlichen Stiftungen, bei ihr Gelder auf fünf Jahre für zwei bis 2,5 Prozent Zinsen anzulegen“, berichtet Döbrich.

Die Stiftungsarbeit ist dadurch auch für 2018 abgesichert. Insgesamt stehen rund 27 000 Euro zur Verfügung, die an insgesamt 38 Stipendiaten in Nicaragua, Honduras, El Salvador und Costa Ri-

ca ausgeschüttet werden. Die Stipendien betragen in der Regel zwischen 50 und 100 Dollar pro Monat und dienen als „Starthilfe“. „Wenn ein junger Mensch durch unser Stipendium die Möglichkeit bekommt, eine Ausbildung aufnehmen zu können, dann kratzt die Großfamilie in der Regel das restliche Geld zusammen, um ihn ebenfalls zu unterstützen“, so Döbrich.

Die jungen Stipendiaten werden der Stiftung von den Kirchen vor Ort vermittelt, mit denen seit vielen Jahren eng zusammengearbeitet ist. Das Geld aus Pöcking ist für die jungen Menschen eine Fahrkarte aus einer aussichtslosen Situation: „Mangels fi-

nanzieller Möglichkeiten für Ausbildungs- und Studiengebühren sowie den während der Ausbildung nötigen Lebensunterhalt bleibt den klugen und engagierten jungen Menschen meist nur Arbeit im so genannten informellen Dienstleistungssektor – als Schuhputzer oder Autowäscher. Viele geraten auch in die Fänge der Drogenhändler“, berichtet der pensionierte Pfarrer.

Regelmäßig berichtet die Stiftung in Veröffentlichungen über die Erfolgsgeschichten, die durch ihre Arbeit zu Stande kamen. Die von der jungen Dame, die Informatik studierte, schlussendlich aber ihrer Leidenschaft nachging

und ein Tanzstudio eröffnete. Oder dem jungen Mann aus einfachsten Verhältnissen, der heute als Automechaniker arbeitet. Sie alle haben nicht nur eine Zukunft, sie sind auch wertvolle Mitglieder in ihren evangelischen Gemeinden und helfen, diese nach vorn zu bringen. Und sie alle helfen automatisch mit, dass in den betroffenen Ländern nach und nach „eine Zivilgesellschaft mündiger Bürger“ entsteht, wie es Döbrich formuliert.

Weitere Informationen

gibt es auf der Internetseite der Stiftung unter <http://doebriech-stiftung.de/pages/de/die-stiftung.php>

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
**Berg
Pöcking
Feldafing
Tutzinger**

Tel. (0 81 51) 26 93 39
Fax (0 81 51) 26 93 40
redaktion@starnberger-merkur.de

AKTUELLES IN KÜRZE

BERG

Berger randaliert in Bad Tölz

Anzeige wegen Bedrohung und Sachbeschädigung wird gegen einen 24-jährigen Mann aus Berg erstattet. Laut Polizei traf der Mann am Silvesternachmittag am Girlitzer Weiher in Bad Tölz auf eine fünfköpfige Gruppe junger Tölzer im Alter von 15 bis 18 Jahren. Alle Beteiligten kennen sich entfernt. Aus bislang unbekanntem Grund ging der 24-Jährige auf einen 18-Jährigen los. Dann bedrohte er die ganze Gruppe und schlug schließlich am Auto des 18-Jährigen die hintere Seitenscheibe ein. Dem Kotflügel verpasste er noch eine Beule. Dann flüchtete der Berger, bevor die alarmierte Polizei vor Ort eintraf. Trotz umfangreicher Fahndungsmaßnahmen blieb der 24-Jährige verschwunden. Vor der Anzeige bewahrt ihn aber auch das nicht. Die Beamten aus dem Nachbarlandkreis haben die Ermittlungen aufgenommen und werden sich bei ihm melden. va